

**Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen**  
**Unterrichtsfach Grund-/Mittel-Realschule**  
**Fundamentaltheologie**  
**2019 / II**

---

**Thema 1**

Neuzeitliche Religionskritik: Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud

1. Stellen Sie die zentralen Thesen und Anliegen der genannten religionskritischen Entwürfe dar!
2. Erarbeiten Sie Antwortmöglichkeiten auf diese Entwürfe aus der Sicht des christlichen Glaubens: Welche Aspekte der Kritik sind berechtigt und wo liegen die Grenzen der religionskritischen Entwürfe? Berücksichtigen Sie dabei auch die Antwort des II. Vatikanischen Konzils auf die Herausforderung des neuzeitlichen Atheismus!

**Thema 2**

Welche unterschiedlichen Bedeutungen kann der Begriff „Glaube“ haben?

Gehen Sie von seinem Vorkommen in der Alltagssprache aus und vergleichen Sie damit die biblische Rede vom Glauben!

Erläutern Sie darüber hinaus unterschiedliche fundamentaltheologische Anwendungsweisen des Begriffs!

**Thema 3**

Papst Paul VI. schrieb in seiner Antrittsenzyklika „Ecclesiam suam“ (1964): „Die Kirche muss zu einem Dialog mit der Welt kommen, in der sie nun einmal lebt. Die Kirche macht sich selbst zum Wort, zur Botschaft, zum Dialog. (...) Der transzendente Ursprung des Dialogs (...) liegt im Plane Gottes selbst. Die Religion ist ihrer Natur nach eine Beziehung zwischen Gott und dem Menschen.“ (Paul VI.: Ecclesiam suam, 65, 70).

Erläutern Sie ausgehend von dieser Aussage das Kernproblem des interreligiösen Dialogs: Wie ist man außerhalb der biblischen Offenbarung mit Gott verbunden? Entfalten Sie Antworten des II. Vatikanischen Konzils zu den Themen Heilsfrage und interreligiöser Dialog!